

## Perspektive OVID Equity Fonds

### Aktie unter der Lupe

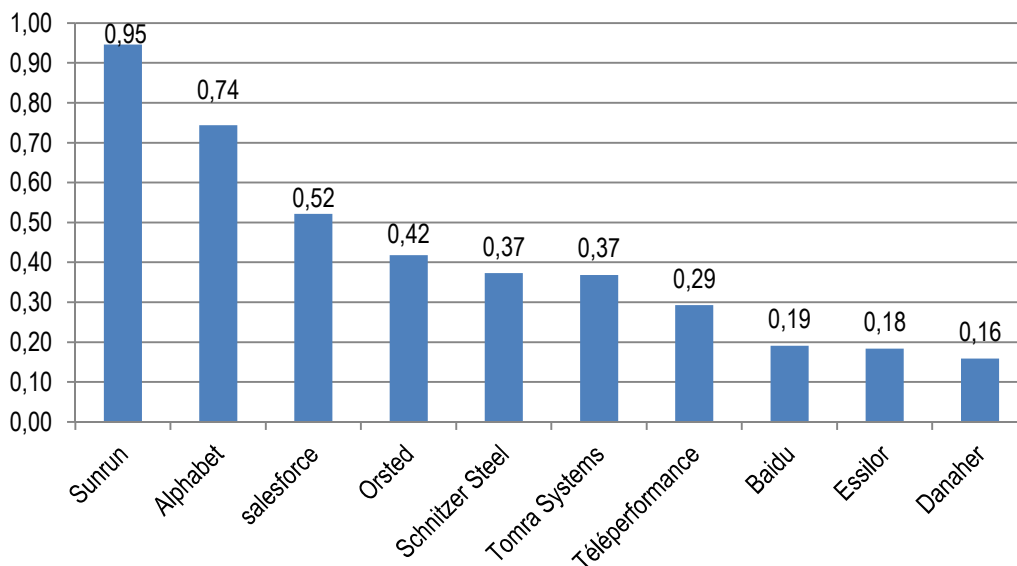
#### Alphabet - vom Werbegiganten zum persönlichen Assistenten

München, im Juni 2018

Sehr geehrte Investorinnen und Investoren,  
sehr geehrte Damen und Herren,

eine der größten Einzel-Positionen im Perspektive OVID Equity Fonds besetzt seit längerer Zeit die Aktie der Alphabet (vormals Google). Diese ist innerhalb der Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen dem Thema „Energieeffizienz“ zugeordnet. Mit einem Zuwachs, auf Eurobasis, von mehr als 10 Prozent seit Jahresbeginn ist das Papier einer der Top-Performer im Fonds und hat wesentlich (0,74% siehe nachstehende Graphik) zum positiven Ergebnis im laufenden Jahr beigetragen.

**Wichtigste Renditebeiträge - im laufenden Jahr - in Prozent**



Quelle: HANSAINVEST, Angaben in Euro, Stand: 26.06.2018

Beinahe täglich gibt es Nachrichten zu den interessanten Forschungsprojekten des Unternehmens. Zuletzt war in den Medien zu lesen, dass Wissenschaftler möglicherweise einen neuen Weg gefunden haben, die überflüssige Energie an wind- und sonnenintensiven Tagen über mehrere Tage hinweg zu speichern. Das System könnte effektiver sein als bisherige Verfahren wie thermische Energiespeicher. Ende April erhielt das sogenannte Projekt Malta ein Patent.

Ursprünglich fußt der Erfolg des Unternehmens aber auf die vormals gleichnamige Suchmaschine, deren Markenname mittlerweile einen festen Stellenwert im Sprachschatz der Internetnutzer eingenommen hat. Seit 2016 werden technologische Zukunftspantasien in der Alphabet-Tochter X umgesetzt (X steht für die Suche nach dem Unbekannten).

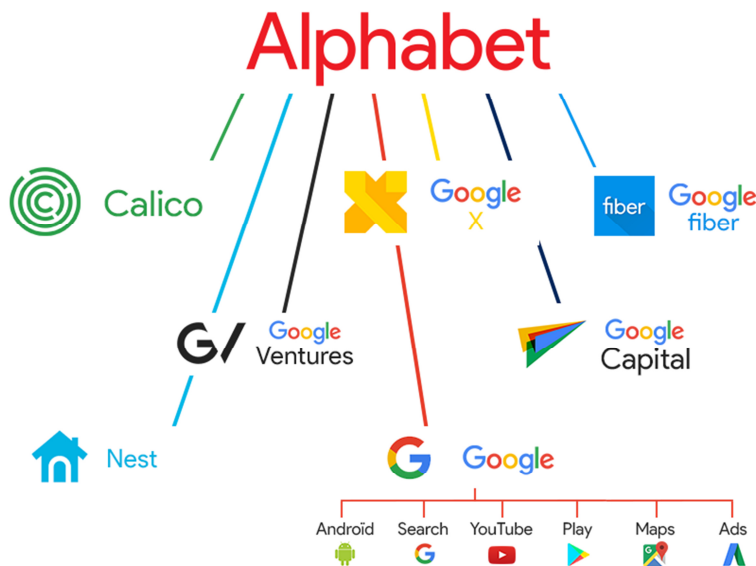
## Funktionierende „Checks and Balances“

Kontrovers wurde zuletzt die Nachricht aufgenommen, dass Alphabet möglicherweise auch für das Projekt Maven arbeitet. Beim Kampf gegen Terrorismus rüstet das Pentagon mit Hilfe des Einsatzes von künstlicher Intelligenz in Aufklärungs- und Kampfdrohnen auf. Durch das automatische Erkennen von Kampfzielen sollen effektivere Kampfhandlungen ermöglicht werden. Das Budget für Maven wurde deutlich auf mehr als 130 Mio. US-Dollar aufgestockt.

Mitarbeiter des Suchmaschinen-Riesen protestierten aus ethischen Gründen gegen die Verlängerung des Projektes, von dem auch ihr Arbeitgeber profitieren sollte – getreu des Mottos, welches im Verhaltenskodex des Unternehmens zu ethisch einwandfreiem Verhalten auffordert. Dieser wurde zwar kürzlich geändert und enthält nun nicht mehr in seiner Einleitung die Leitlinie „Don't be evil“. Der ethische Verhaltensgrundsatz, der nun am Ende des Kodexes zu finden ist, prägt dennoch in vorbildlicher Weise die Unternehmenskultur. Damit sorgen die „Checks and Balances“ in ihrer Wirkung für die Bindung von Kunden und hochkarätigen Mitarbeitern. Das Management hat auf die Proteste reagiert und wird den Vertrag mit dem Pentagon nun nicht verlängern.

## Innovation im Dienste einer nachhaltigen Zukunft

Den Wettbewerbsvorsprung, den Google in seinem Segment Other Bets aufgebaut hat, nutzen bereits viele Verbraucher. Ob es um Navigation, Texterkennung, Landkarten oder um andere personalisierte Dienste geht, bündelt Waymo die Kompetenz in der künstlichen Intelligenz des Konzerns und setzt bereits heute Maßstäbe. Das noch überwiegend auf Werbeeinnahmen fokussierte Geschäftsmodell von Alphabet dürfte sich in Zukunft deutlicher diversifizieren. Analysten prognostizieren dem Bereich Mobilität eine rosige Zukunft. Autonome Fahrzeuge dürften bald vermehrt das Straßenbild prägen, einhergehend mit höherer Sicherheit im Straßenverkehr durch das Ausschalten menschlichen Versagens. Der gigantische Datenschatz, den der Konzern über Jahre hinweg angehäuft hat, füllt das Maschinenlernen mit Inhalten.



## Datenschutz zahlt sich aus

Eine weitere Entwicklung in der jüngsten Vergangenheit war die strikte Umsetzung der europäischen Datenschutzregeln durch Google. Die neuen Regeln zum Schutz persönlicher Daten haben bereits positiven Einfluss auf das Werbegeschäft von Google genommen. Nachdem Wettbewerber mit der Umsetzung der Regularien Verzögerungen und Schwierigkeiten hatten, erfreute sich hingegen Google aufgrund deren strikten Umsetzung einer steigenden Nachfrage nach eigenen Werbekapazitäten. Diese werden unter anderem über

DoubleClick Bid Manager vermarktet, einem Google-Werkzeug, welches Kunden benutzen, um Werbeflächen zu kaufen, auch solche bei Google.

### „Google is not a conventional company“

Diesen bekannten Satz haben die Firmengründer Larry Page und Sergey Brin zum Börsengang des Unternehmens im Jahr 2004 geschrieben. Es gibt viele Aspekte, die Alphabet von einem „gewöhnlichen Unternehmen“ unterscheiden. Die Schrittmacherqualitäten, mit denen der Konzern unser tägliches Leben bereits geprägt hat, sollten mit der zunehmenden Verbreitung von Anwendungen auf Basis künstlicher Intelligenz nochmals an Dynamik gewinnen. Gemäß den Prognosen von IDC dürften die Investitionen im Bereich künstlicher Intelligenz einschließlich des Maschinenlernens in den nächsten vier Jahren auf jährlich 57 Mrd. US-Dollar anwachsen. Die digitale Revolution könnte unser tägliches Leben noch deutlicher verändern, als es die industrielle Revolution vermocht hatte. Die unterschiedlichen Anwendungsformen der künstlichen Intelligenz, beispielsweise im Klimawandel oder in der Luftreinhaltung, stehen erst am Anfang. Hauptprofiteure dieser Entwicklung werden vor allem die Platzhirsche in diesem Sektor sein. Alphabet gehört hier mit dazu.

Wir haben in unserem „Rück- und Ausblick“ im April die ESG-Systematik von Alphabet gezeigt und darin erläutert, warum das Unternehmen unsere Mindeststandards erfüllt. Weiterhin sprechen die solide Finanzausstattung und die starke Bilanz für Alphabet.

Wir halten an der Aktie weiter fest und freuen uns, mit Ihnen als Investmentpartner im Dialog zu bleiben.

Mit freundlichen Grüßen

  
Gabriele Hartmann

### Kontakt:

Gabriele Hartmann: [Gabriele.Hartmann@perspektive-ag.de](mailto:Gabriele.Hartmann@perspektive-ag.de)  
Franck Walter: [f.walter@perspektive-ag.de](mailto:f.walter@perspektive-ag.de)  
Markus Frohmader: [m.frohmader@perspektive-ag.de](mailto:m.frohmader@perspektive-ag.de)  
Rainer Fritzsche: [fritzsche@ovid-partner.de](mailto:fritzsche@ovid-partner.de)

### Wichtige rechtliche Hinweise:

Die Perspektive Asset Management AG ist Vertriebspartner der HANSAINVEST GmbH. Als Fondsmanagement fungiert die efv GmbH. Diese Werbemitteilung stellt keine Anlageberatung dar, sondern enthält lediglich beispielhaft aufgezählte Merkmale des Fonds. Die in dem Dokument zum Ausdruck gebrachten Meinungen können sich ohne vorherige Ankündigung ändern. Weder die Kapitalverwaltungsgesellschaft noch deren Kooperationspartner übernehmen irgendeine Art von Haftung für die Verwendung dieses Dokuments oder dessen Inhalt. Der Fonds richtet sich an Anleger, die bereits über gewisse Erfahrungen mit Finanzmärkten verfügen. Anleger sollten sich vor dem Anteilerwerb umfassend informieren. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit lässt keine zuverlässigen Rückschlüsse auf die zukünftige Wertentwicklung zu. Alleinige Grundlage für den Anteilerwerb sind die Verkaufsunterlagen zu diesem Fonds (die wesentlichen Anlegerinformationen, der aktuelle Verkaufsprospekt, der aktuelle Jahresbericht und – falls dieser älter als acht Monate ist – der aktuelle Halbjahresbericht). Verkaufsunterlagen zu dem Fonds sind kostenlos in deutscher Sprache erhältlich bei: HANSAINVEST GmbH, Kapstadtring 8, 22297 Hamburg, Telefon: 040 300 570, [www.hansainvest.de](http://www.hansainvest.de).

Redaktionsschluss dieses Dokuments: 26. Juni 2018.